

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 7/2015

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 14. Juli 2015 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:45 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Sascha Eichin
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer (ab 19:45 Uhr)
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

1

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.07.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.07.2015 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 16.07.2015
- TOP 3: Kernzonenerweiterung Biosphärengebiet
- TOP 4: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 23.06.2015 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 16.07.2015

Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 16.07.2015 zur Kenntnis gebracht. Die Sitzungsvorlagen haben die Mitglieder des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten.

Zu TOP 3 "Projekt Kita+, Vorstellung und Beschluss zur Durchführung des Projekts im Buchenbrandkindergarten" spricht Bürgermeister Quast die Ziele dieses Projekts an, wonach die Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt, Stärken und Schwächen der Kinder früh erkannt und Hilfe in Alltagskonflikten geboten werden sollen. Zuwandererfamilien und bildungsferne Familien sollen intensiver angesprochen werden. Hierzu ist eine besondere Befähigung des Personals erforderlich, welche durch Schulungen gewährleistet werden. Der Landkreis Lörrach wird hierzu jährlich 12.000 Euro für die Dauer der ersten zwei Jahre auszahlen. Dieser Geld kann für die Fortbildung der Mitarbeiter, externes Coaching und Referenten, zusätzliche Freistellung der Kindergartenleitung oder Fachkräften und für kooperative Leistungen anderer Institutionen verwendet werden.

GR Ruch spricht eventuelle personelle Konsequenzen an. Während laufender Fortbildungen könnte zusätzliches Personal notwendig werden. GR.in Bläsi teilt hierzu mit, dass im Kindergarten üblicherweise eine interne Regelung stattfindet. GR Ruch könnte sich trotz allem vorstellen, dass zusätzliche Angebote, welche durch dieses Projekt ausgelöst werden, in Zukunft mit dem vorhandenen Personal nicht durchführbar sind.

Zu TOP 4 "Buchenbrandkindergarten, Festsetzung der Kindergartenentgelte (Elternbeiträge) für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017" teilt der Vorsitzende mit, dass bei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten der Zuschlag von 15% auf 20% erhöht werden soll. Die Vertreter des Gemeindetags, Städtetags und der Kirchen haben sich ansonsten auf eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge um jeweils 3% verständigt.

GR.in Bläsi spricht unterschiedliche Gebührenregelungen im Buchenbrandkindergarten und im katholischen Kindergarten an. Bei letzterem werden für den Regelkindergarten und für die Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten die gleichen Gebühren erhoben.

Zu TOP 9 "Friedhof Schönau, Arbeitsvergaben" will GR Ruch hinsichtlich des Neubaus einer weiteren Urnenwand wissen, wie der Stand der vorgesehenen Friedhofskonzeption ist. Ratschreiber Pfeffer teilt hierzu mit, dass sich das beauftragte Büro Wermuth aus Eschbach den Friedhof vor geraumer Zeit angesehen hat. Bislang erfolgte allerdings noch keine Rückmeldung. Der Neubau der vierten Urnenwand ist allerdings erforderlich, da in der dritten Urnenwand nur noch vier Nischen frei sind.

Zu TOP 11 "Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR)" erwähnt der Vorsitzende, dass hierzu für alle Gemeinderäte eine Informationsveranstaltung im Gymnasium Schönau stattfindet. Diese wurde auf Montag, 12.10.2015, 18:00 Uhr, terminiert.

Beschluss:

Den vorgesehenen Beschlüssen wird seitens der Gemeinde Schönenberg einstimmig zugestimmt.

TOP 3:

Kernzonenerweiterung Biosphärengebiet

Bürgermeister Quast berichtet, dass er von Herrn Matthias Krug von der Firma ö:konzept GmbH in Freiburg gebeten wurde, eine kleinere Flächen nördlich des Bannwalds Stutzfelsen in die Kernzone des Biosphärengebiets aufzunehmen. Es handelt sich um eine dreieckige Fläche zwischen Offenland und Bannwald. Anhand eines Lageplanes wird den Gemeinderäten die betreffende Fläche anschaulich gemacht.

Darüber hinaus legt der Vorsitzende einen weiteren Lageplan vor, aus welchem der momentane Stand im Bereich Bifangmoos, Stuhl und Wildböllen hervorgeht. Dort wurden die privaten Grünflächen auf Wunsch der Eigentümer aus der Pflegezone herausgenommen. Lediglich die privaten Flächen, welche sich im Bereich Stuhl im Naturschutzgebiet Belchen befinden, werden in der Pflegezone verbleiben.

Auf Anfrage von GR Ruch bestätigt Bürgermeister Quast, dass auch die privaten Grundstücksflächen in Entenschwand aus der Pflegezone entfernt wurden.

Aktuell sind in Schönenberg 10 ha Kernzonen, 492 ha Pflegezonen und 241 ha Entwicklungszone vorgesehen.

Beschluss:

Der Aufnahme einer dreieckigen Fläche zwischen Offenland und Bannwald, nördlich des Bannwalds Stutzfelsen, in die Kernzone des Biosphärengebiets wird zugestimmt. Einstimmiger Beschluss.

TOP 4: Verschiedenes

TOP 4.1: Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeister Quast informiert über die Fördersituation zur geplanten Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. 249.000 Euro hatte man an Finanzmitteln beantragt. Aus dem Ausgleichsstock wurden nun 180.000 Euro bewilligt. Weitere 60.000 Euro erhält die Gemeinde über die Fachförderung Feuerwehr. Am Donnerstag, 16.07.2015, wird der Vorsitzende mit dem Planer Dieter Gemmecker ein Gespräch führen. Dieser hat dann zunächst einen Bauantrag vorzubereiten. Im Anschluss kann dann die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten angegangen werden. Der Kostenrahmen beläuft sich inklusive Eigenleistungen auf geschätzte 290.000 Euro. Mit dem Projekt soll im Frühjahr 2016 begonnen werden. Für die Auszahlung der Fachfördermittel ist es notwendig, dass die Maßnahme spätestens acht Monate nach Bewilligung begonnen wird. Die Freiwillige Feuerwehr sowie die Guggenmusik haben bereits umfangreiche Eigenleistungsarbeiten zugesichert.

TOP 4.2: Haushaltsplanung 2016

Für die Haushaltsplanung 2016 wird vom GVV-Rechnungsamt die Meldung eventueller Projekte gefordert. Demnach müssen Anträge für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum bis 15.09.2015, für die Wasserversorgung bis 30.09.2015 und für die Feuerwehr bis 15.02.2016 bei den zuständigen Behörden eingereicht werden.

TOP 4.3: Strategiepapier Tourismus

Mit der Einladung zu dieser Sitzung haben die Gemeinderäte das Strategiepapier Tourismus im GVV Schönau im Schwarzwald erhalten, auf welches Bürgermeister Quast zusätzlich eingeht.

So sind in dem Papier bezüglich der Gemeinde Schönenberg als Angebote Wandern, Themenpfade, Mountainbikestrecken, traditionelle Feste sowie der Kinderspielplatz aufgeführt.

Entgegen dem Trend sind die Gästezahlen im Verbandsgebiet in den vergangenen 10 Jahren gesunken, wobei die Privatzimmervermieter die größten Verlierer sind. Mit knapp 106.000 Übernachtungen ist der GVV als eigenständige Tourismusregion sehr klein.

Es wurde ein Wertewandel hin zu mehr Lebensqualität festgestellt. Luxusgüter der Zukunft sind Zeit und Raum, authentisches Erleben, Gemeinschaft/Freundschaft, Sicherheit und der Genuss intakter Umwelt.

Als Top-Stärken werden die Natur (Belchen, offene Landschaft), die Ruhe, die Gastfreundschaft und das Wandern angeführt. Der Belchen als Naturberg und mystischer Ort hat ein Alleinstellungsmerkmal.

Künftige Ziele sind unter anderem die qualitative Weiterentwicklung des Übernachtungs- und Gastronomieangebots sowie die Schaffung eines touristischen Highlights und Anziehungsfaktors.

Als Projekt werden auch eine Hüttenkonzeption und die Verlängerung der Belchenbahn bis Schönau gesehen.

In dem Papier ist auch die Rede von einem Bürgerbus für Randzeiten. Hier könnte sich der Vorsitzende ein Mitfahrer-Bänkle sowohl in Schönenberg als auch in Schönau vorstellen.

Der Belchen und die umgebende Natur mit der typischen offenen Landschaft werden als besondere Stärken der Region gesehen. Das potenzielle Biosphärengebiet bringt die Chance eines zusätzlichen Qualitätslabels für den Naturtourismus.

TOP 4.4:

Schachtabdeckungen

Bezüglich der gemeinsamen Ausschreibung zur Ausbesserung schadhafter Schachtabdeckungen hat Bürgermeister Quast insgesamt drei Stellen notiert. Zwei im Bereich "Am Bühlrain 8" und eine in der Berghalde. GR Bläsi teilt mit, dass auch beim Anwesen "Am Bühlrain 14" ein Schachtdeckel ausgebessert werden müsste.

TOP 4.5:

Straßensanierungen

Der Vorsitzende informiert über eine Begehung mit der Firma Walliser Bau GmbH & Co. KG. Der geplante Einbau einer KG-Rohrs im Bereich "Entenschwand 5a" wird für zu teuer erachtet. Es wurde angeregt, dass Regenwasser der Anwesen Entenschwand 3 und 5 in eine noch herzustellende Kies-Sickergrube auf dem Grundstück des Anwesens Entenschwand 7 einzuleiten. Der betroffene Grundstückseigentümer hat einer solchen Variante zugestimmt.

GR Riesterer gibt zu bedenken, dass ein ähnliches Projekt im Bereich "Am Bühlrain" schon gescheitert ist. Sollte dieser Sickergrube nicht wirksam funktionieren, müsste später eventuell erneut eine Baumaßnahme angegangen werden.

Bürgermeister Quast wird diese Sache nochmals mit Bauamtsleiter Steinebrunner besprechen.

TOP 4.6:

Dreschschof

GR Ruch weist auf wucherndes Gras, Dornen und Brennnesseln beim Dreschschof hin. Hier sollte baldmöglichst für Abhilfe gesorgt werden. Der Vorsitzende wird dies in die Wege leiten.

TOP 4.7:

Dorfbrunnen Entenschwand

GR Ruch berichtet, dass die Malerarbeiten am Dorfbrunnen in Entenschwand wohl nicht korrekt durchgeführt wurden. Die Brunnenoberfläche ist rau und weist eine Veralgung auf. Er wollte den Brunnen mittels Hochdruckreiniger säubern, hatte dann allerdings Bedenken, dass sich die Farbe ablöst. Der Brunnen sollte seiner Ansicht sandgestrahlt und neu behandelt werden.

TOP 4.8:

Waldschacht im Roßackerweg

GR Bläsi berichtet von einem Waldschacht im Roßackerweg, im Bereich eines durchgeführten Holzhiebs, dessen Abdeckungen einen Riss aufweist. GR Riesterer weist darauf hin, dass noch weitere Schachtabdeckungen defekt sind. Hier sollten entsprechende Ersatzabdeckungen beschafft werden. Hier könnte beim Betonwerk Schweigert in Maulburg nachgefragt werden.

TOP 4.9:

Hundezwinger

GR Ruch spricht die beim Hundezwinger lagernden Gegenstände an. Diese sollten entsorgt bzw. zwischengelagert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: